

Selbstverpflichtungserklärung

Die Mitglieder des Landesnetzwerks Weiterbildungsberatung (LN WBB) in Baden-Württemberg leisten trägerneutrale und interessensensible Beratung unter Beachtung der dieser Erklärung beigefügten Qualitätsmerkmale und des beiliegenden Kompetenzprofils für Beratende, welche Bestandteile dieser Selbstverpflichtungserklärung sind.

Trägerneutrale und interessensensible Weiterbildungsberatung im Rahmen des LN WBB stellt eine Form professioneller Interaktion dar,

- *in der die ratsuchende Person mit ihren Interessen, Ressourcen und ihrer Ausgangslage im Zentrum der Beratung steht;*
- *in der auf der Grundlage der Interessen und Ziele der ratsuchenden Person und durch subjektiv relevante Reflexion spezifische Lösungen erarbeitet werden, die über reine Informationsvermittlung hinaus gehen;*
- *in der der Berater/ die Beraterin die ratsuchende Person dabei unterstützt, Entscheidungen in Bezug auf ihre individuelle Bildungs- und Berufsbiographie fundiert treffen zu können;*
- *in der der Berater/ die Beraterin aktiv das Weiterbildungsangebot verschiedener Anbieter/Träger von Weiterbildung einbezieht, um eine individuelle und ergebnis-offene Beratung zu gewährleisten.¹*

Die Unterzeichnenden dieser Selbstverpflichtungserklärung erkennen die als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Dokumente an:

- Qualitätsmerkmale des LNWBB,
- Kompetenzprofil für Beratende,
- Rahmenbedingungen für das LNWBB.

Sie verpflichten sich verbindlich für ihre Einrichtung, diese Vorgaben bei Beratungen, die im Rahmen des LN WBB durchgeführt werden, strikt einzuhalten.

Organisation, Standort

Name

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

¹ in Anlehnung an: Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (*nfb*)/Forschungsgruppe Beratungsqualität am Institut für Bildungswissenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (2011) (Hrsg.): Qualitätsmerkmale guter Beratung. Erste Ergebnisse aus dem Verbundprojekt: Koordinierungsprozess Qualitätsentwicklung in der Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld. Berlin, Heidelberg. S. 10-11.